

Green Belt Days: Grenzüberschreitendes Naturerbe an der Thaya erleben



Die Green Belt Days wurden an der Thaya gefeiert © Naturschutzbund NÖ

Mit einer Länge von 12.500 Kilometern ist das Grüne Band Europa das längste „grüne Netzwerk“ Europas. Es verläuft entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs von Finnland bis ans Schwarze Meer, verbindet 24 europäische Länder und beherbergt eine einzigartige Vielfalt an Kultur- und Naturschätzen. Die jährlich vom 11. bis 24. September stattfindenden Green Belt Days machen dieses gemeinsame europäische Erbe sichtbar und setzen ein Zeichen für seinen Schutz und seine Wertschätzung.

Das Grüne Band Europa ist ein einzigartiger Biotopverbund, der für zahlreiche gefährdete und seltene Arten einen Lebensraum bietet. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten machen die Green Belt Days auf die Bedeutung des Grünen Bandes Europas aufmerksam. Dabei stehen der grenzüberschreitende Austausch, Frieden und der Schutz wertvoller Naturräume im Mittelpunkt. An der Thaya, die Österreich, Tschechien und die Slowakei verbindet, wurde anlässlich der Green Belt Days das gemeinsame Naturerbe gefeiert.



Wir sind gemeinsam die Thaya entlang gepaddelt © Josef Semrad

Drei Länder, ein Fluss: Mit dem Kanu auf der Thaya unterwegs

Im Mittelpunkt stand eine grenzüberschreitende Kanutour, die der Naturschutzbund NÖ organisierte. Mit an Bord war auch die via donau und die tschechische Naturschutzorganisation ČSOP Kněžice. Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Green Belt Camps aus Palästina, Slowenien, Deutschland, Polen, Belgien, Portugal, Frankreich, Griechenland und den Niederlanden paddelten alle gemeinsam mit dem Kanu die Thaya entlang und tauschten sich aus.

Zuvor setzten sich die Teilnehmenden des Green Belt Camps zwei Wochen lang gemeinsam mit dem Naturschutzbund NÖ für den Erhalt und die Wiederherstellung von Trockenrasen im Weinviertel ein. Die Kanutour bot nun die Gelegenheit, eine weitere besondere Landschaft am Grünen Band Europa kennenzulernen.

Die Tour startete in Tschechien nahe Bernhardsthal und führte bis nach Rabensburg, kurz vor der Mündung der Thaya in die March. Unterwegs erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Gewässerökologie und die Renaturierung von Flüssen. Gleichzeitig erfuhren sie mehr über die Thaya als Grenzfluss und ökologisches Bindeglied zwischen Österreich, Tschechien und der Slowakei.

[Hier gibt's weitere Fotos von den Green Belt Days 2026](#)

Die Green Belt Days werden von der European Green Belt Association finanziert.

